KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS kfd

ÜBERWIEGEND "FRAUENSACHE"

Alleinerziehende stärken

Die kfd setzt sich für die Interessen von Alleinerziehenden ein. Bild: Fotolia/ nd3000

Von den derzeit 8,3 Millionen Familien mit minderjährigen Kindern in Deutschland sind 1,5 Millionen alleinerziehend - die Tendenz steigt. In mehr als jeder fünften Familie lebt somit ein Elternteil allein mit Kindern zusammen.

Alleinerziehen ist überwiegend "Frauensache", denn zu 90 Prozent sind es Mütter, die Kinder, Haushalt und Beruf unter einen Hut bringen.

Alleinerziehende verändern Familienbilder. Ihre Leistungen und ihre Stärken werden gesellschaftlich kaum gewürdigt. Die finanziellen und politischen Rahmenbedingungen

für Familien sind vor allem an Paarfamilien orientiert und benachteiligen Alleinerziehende.

Engagement der kfd

Die kfd engagiert sich in der Arbeitsgemeinschaft Interessenvertretung Alleinerziehende (AGIA), die sich seit 30 Jahren die für die sozialen und wirtschaftlichen Belange sowie Interessen von Alleinerziehenden mit ihren Kindern stark macht.

Die AGIA will die sozialen und ökonomischen Lebensbedingungen von Ein-Eltern-Familien in allen Teilen der Gesellschaft verbessern.

Sie setzt sich für die Veränderung des Blickwinkels und eine Wertschätzung der Lebensform "alleinerziehend" ein: weg von Vorurteilen und Klischees hin zu einer differenzierten Auseinandersetzung mit den Chancen und Werten, die in dieser Familienform gelebt werden, und hin zu den Stärken.

Nach oben

Materialien

AGIA-Flyer: Alleinerziehende verändern Familienbilder Chance und Herausforderung für Kirche und Gesellschaft 161 KB Download

Daten zur Lebenslage von alleinerziehenden Familien in Deutschland Faktenblatt der Bertelsmannstiftung 576 KB Download

Nach oben

LINKS

Müttergenesung

Mütterrente

Trennung und Scheidung

Arbeitsgemeinschaft Interessenvertretung Alleinerziehender (AGIA)

STAND: 01.02.2023